

Adventsfahrt nach Coburg am 11.12.2019

Gut ausgeschlafen fahren wir um 13:00 Uhr in Bayreuth los, mit 48 Personen geht es nach Coburg. Am Landestheater Coburg lässt Busfahrer Roland uns aussteigen. Nur ein paar Meter zu Fuß und wir befinden uns in der Innenstadt auf dem Weihnachtsmarkt. Bis zum gemeinsamen Abendessen im „Goldenen Kreuz“, haben wir genügend Zeit zum Bummeln und für ein Gläschen Glühwein oder eine Tasse Kaffee. In der Weihnachtszeit verwandelt sich der romantische Coburger Marktplatz, eingebettet zwischen historischem Rathaus und der alten herzoglichen Kanzlei, in eine kleine Weihnachtsstadt. In den liebevoll geschmückten Verkaufshäuschen rund um das Denkmal Prinz Albert werden viele einheimische Produkte angeboten. Glühwein, Deftiges, Süßes und Pikantes machen Appetit und manch einer von uns testet auch gleich die bekannten Coburger Bratwürste. Mit Anbruch der Dunkelheit verwandelt sich der Marktplatz mit seinen glitzernden Lichtern in einen der stimmungsvollsten Weihnachtsmärkte in Franken.



Begrüßung vor dem Hexenhaus



Weihnachtsmarkt mit der herzoglichen Kanzlei



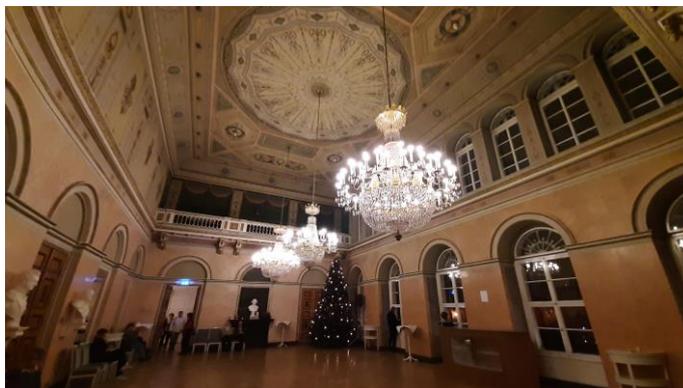
Abendessen im „Goldenen Kreuz“

Kurz nach 17:00 Uhr machen wir uns auf den kurzen Weg in das „Goldene Kreuz“ zum Abendessen. Dort sind Plätze in einem gemütlichen Innenhof für uns reserviert und wir genießen die Atmosphäre und das Essen. Auf dem Weg zum Landestheater wird es weihnachtlich, denn es hat es zu schneien angefangen.

Um 19:30 Uhr beginnt die komische Operette von Johann Strauß „Die Fledermaus“. Regisseur Holger Potocki und Ausstatterin Lena Brexendorff gelang eine temporeiche und bunte Deutung der "Fledermaus". Der unsichtbare Hauptdarsteller an diesem Abend ist die Musik unter Leitung von Kapellmeister Johannes Braun. Ebenso konnten uns die hervorragenden Stimmen überzeugen. Vor allem die der Adele (Laura Incko) und der Rosalinde (Judith Kuhn). Die Inszenierung allerdings war nicht jedermanns Sache, wobei wir Bayreuther von den Wagner Festspielen Schlimmeres gewöhnt sind.



Zuschauerraum



Landestheater Coburg - Spiegelsaal Foyer



Prosenium

Mit Verspätung verlassen wir das verschneite Coburg, da ein Paar den Bus nicht gefunden hatte. In Bayreuth treffen wir dann erst um 00:15 Uhr ein und müssen unsere Autos frei räumen, denn auch hier ist alles weiß. Es war unser letzter Ausflug in diesem Jahr und wir wünschen allen Mitreisenden frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr und hoffen natürlich, dass unsere Fahrten auch 2020 gut ankommen.